

**Regensdorf** Ein Blick auf die Baustelle des neuen Gemeindehauses

# Das Herzstück des Hauses ist die Wendeltreppe

10,5 Millionen Franken kostet das neue Gemeindehaus von Regensdorf. Gestern haben die Behörden zur Baustellenbesichtigung geladen.

Barbara Gasser

Vor dem halbfertigen Neubau des Gemeindehauses in Regensdorf steht der Lastwagen mit der Betonmischtrommel. Das zähflüssige Material wird in einen Kessel abgefüllt, der vom Kran ins zweite Stockwerk gehoben wird. Dort nehmen ihn die Bauarbeiter in Empfang und lenken ihn in die richtige Position, um den Beton in die vorgegebene Öffnung für die Wendeltreppe zu giessen. Diese lässt sich im Rohbau erst erahnen. Doch diese Treppe ist das Herzstück des Baus an der Watterstrasse.

Wie Bauingenieur David Kral von der Firma Jaeger Baumanagement GmbH an



Der imposante Aufgang wird zurzeit fertiggestellt. (sim)

der gestrigen Baustellenbegehung ausgeführt, ist die Treppe in ihrer elliptischen Form in einzelnen Etappen vom Boden in die Höhe gezogen worden. Sie ist der Stolz des Architekten Frank Schneider von der Phalt GmbH, dessen Firma seinerzeit den Architektur-Wettbewerb gewonnen hatte. Der dreistöckige Bau trägt den Namen «Chummundlug». Ein weiteres Merkmal ist die Sichtbetonfassade, laut Kral «das Schönste am Bau».

## Mit dem Bauplan auf Kurs

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung können das neue Gebäude im Frühling 2011 beziehen. Gemäss Stephan Indermühle, Leiter der Regensdorfer Bauabteilung, stimmen sowohl der Zeitplan als auch der Kostenrahmen von rund 10,5 Millionen Franken, die das Stimmvolk im Februar 2009 bewilligt hat. Die bestehende Verwaltung platzte schon in den 90er-Jahren aus allen Nähten. Ein erstes Bauprojekt mit dem Kostenrahmen von 19 Millionen Franken scheiterte allerdings.